

Erfahrungsbericht Worldskills Abu Dhabi 2017

Letztes Jahr konnte ich mich bis zur Teilnahme an den Schweizer Berufsmeisterschaften (genannt Swiss Skills) durchsetzen. Mein Beruf Fachfrau Hauswirtschaft EFZ kann an den World Skills nicht teilnehmen, aber ich war als Betreuerin dabei.

Von Anita Rüdüsüli

Im Gastronomiebereich nahmen Küchen-, Service- und Hotellerie/Hauswirtschaftsfachleute teil. Trotzdem blieb der Wunsch nach diesem Feeling und dem ansteckenden Wettkampfgeist enorm gross. Zusammen mit meiner Kollegin machten wir Nägel mit Köpfen und flogen am 13. Oktober 2017 nach Abu Dhabi.

Nach einem erholsamen Erkundungstag ging es am Abend des 14. Oktober endlich los. Jedes teilnehmende Land durfte ins Stadion einmarschieren und wurde mit grossem Applaus empfangen. 38 junge Berufsleute vertraten die Schweiz. Von Mexico schaffte es nur einer an die World Skills. Dieser wurde mit einem speziell grossen Applaus empfangen, da ihm alle Respekt zeigen wollten. Wir fragten uns, wie die Schlussfeier werden könnte, wenn schon die Eröffnungsfeier so gelungen war!

Die Wettkämpfe können beginnen

Voller Vorfreude starteten die Kandidaten am Sonntagmorgen, 15. Oktober ihre Arbeit. Da wir auch von Land und Kultur etwas sehen wollten, machten wir einen Tagesausflug nach Dubai. Vom Ausblick des höchsten Gebäudes der Welt, dem Burj Khalifa, ein paar weiteren Weltrekorden bis hin zum Stadtkern Dubais, waren ein Highlight nach dem anderen garantiert. Der Trip wurde abgeschlossen mit einer kurzen Palminselrundfahrt durch den einen Kilometer langen Unterwassertunnel, der auf die andere Seite zu den Wellenbrechern führt.

Am Montag ging es aufs riesige Messegelände, wo wir uns zuerst einmal einen Überblick verschaffen mussten. Nach ein paar guten Schweizer Zwischenbilanzen, ging es am Abend auf eine Wüstensafari. Von Autofahren, Sandboarden bis Sonnenuntergang geniessen und Kamelreiten war alles dabei. Ein tolles Erlebnis um Land und Leute besser kennenzulernen!

Am Dienstag war unser letzter im Voraus geplanter Trip angesagt. Wir wussten gar nicht, dass die Natur nebst Wüste und Meer so schön sein kann. So konnten wir auf einer Kajaktour zu den Mangrovenwäldern tolle Momente geniessen, bevor es wieder zurück aufs Festgelände ging.

Am dritten Tag sah man bei den einen oder anderen Kandidaten die Unterschiede der



Sandboarden, Kajakfahren und Mitfiebern in Abu Dhabi

Bild: Anita Rüdüsüli

Arbeitsergebnisse. Wir haben schnell gemerkt, dass nicht nur die Gastronomie interessant ist, sondern auch die anderen Berufe. Den Landschaftsgärtnern sahen wir besonders gerne zu. Leider lief dort nicht alles nach Plan bei den Vorbereitungen. Es war unmöglich, in einer Wüste genug Sand aufzutreiben, der dringend benötigt wurde. Je näher der letzte Tag rückte, desto spannender wurde es!

Kampf bis zur letzten Sekunde

Der Einsatz jedes einzelnen verdient unglaublichen Respekt. Die Leistungen, die die Teilnehmer innerhalb der vier Wettkampftage erbringen mussten, waren teilweise fast unmöglich. Um jede Sekunde wurde gekämpft. Besonders interessant war es am letzten Tag, dem 18. Oktober. Wir eilten von Beruf zu Beruf, um die letzten Sekunden herunter zu zählen und jedem Teilnehmer zu gratulieren. Am Abend gab es einen Schweizerabend, bei dem wir so richtig die Korken knallen liessen.

Am letzten Tag durften wir im Einkaufszentrum bei Ferrari World verweilen. Am Abend des 19. Oktober hiess es dann: «Closing Ceremony, wir kommen!» Nach Alphabet wurden zu jedem Beruf die Länder aufgerufen, die eine Medaille gewonnen hatten. Jedes Mal wenn unsere Landesflagge auf dem Bildschirm erschien, sprangen sämtliche Schweizer Fans, Experten und Kandidaten von ihren Sitzen. Noch lauter wurden wir, als die Ränge bekannt gegeben wurden. Bei jeder Goldmedaille war eine unglaubliche

Energie zu spüren, die uns kaum mehr zurück auf unsere Plätze brachte. Die Schweiz übertönte alles! 22 Medaillen konnten entgegengenommen werden, davon elf Mal Gold. Über 90 % unserer Teilnehmer sicherten sich eine Auszeichnung. In der Nationenwertung war nur China besser. Dieses Land trainiert genau auf diese Wettkämpfe (ohne eine Berufslehre machen zu müssen). Nach der Schlussfeier ging es glücklich und zufrieden auf direktem Wege Richtung Flughafen. Noch in derselben Nacht flogen wir in unser Heimatland zurück. In Gedanken waren wir immer noch im Stadion.

Fazit

Ich merkte schon bei der Eröffnungsfeier, dass der Wettkampf-Typ in mir erneut geweckt wurde. Ich konnte vollkommen mitfühlen und war beim Zuschauen in der Gastronomie extrem angespannt bis zur letzten Sekunde!

Wir durften die besten Berufsleute der Welt begleiten, für uns eine spezielle Erfahrung. Der ganze Zusammenhalt nicht nur im eigenen Team, sondern auch den anderen Nationen gegenüber war enorm. Jeder gönnte dem andern die Leistung. Wir durften an den Wettkämpfen vorne an der Front mit dabei sein und mit allen zusammen die Ergebnisse feiern. In kürzester Zeit konnten wir die Dinge sehen, die das Land und Abu Dhabi ausmachen.

Die vielen gewonnenen Erfahrungen in dieser kurzen Zeit sind unbezahlbar und werden uns in Zukunft sicher mal nützlich sein.